



flash
eNews

European Federation of Animal Science



N° 250 - Februar 2024

www.eaap.org

Deutsche Ausgabe
Newsletter - Nr. 250
Februar 2024



THEMEN

Neuigkeiten der EVT	3
<i>Anmeldungen und Einreichung von Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung in Florenz sind eröffnet!</i> <i>Errore. Il segnalibro non è definito.</i>	
<i>EVT-Stipendien</i>	4
<i>Updates zur Zeitschrift "Animal" - Erschwinglichkeit, neuer Herausgeber und kollaborative Wirkung</i>	4
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	5
Wissenschaft und Innovation	5
<i>Deep-Learning-Strategien mit CReToNeXt-YOLOv5 für die fortgeschrittene Erkennung von Emotionen in Schweinegesichtern</i>	5
<i>Ernährungsphysiologische Aspekte von Hanfprodukten und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Leistung von Monogastriern</i>	6
<i>Stressindikatoren bei Milchkühen während der Gewöhnung an einen virtuellen Weidezaun</i>	6
<i>Gesellschaftliche Akzeptanz von Viehfutter auf Insektenbasis: Eine qualitative Studie aus Europa</i>	7
Neuigkeiten der EU	7
Stellenausschreibungen	7
Neuigkeiten der EU (Politik & Projekte)	8
Veröffentlichungen	9
Aus der Industrie	9
Podcasts aus den Nutztierwissenschaften	9
Weitere Meldungen	11
Konferenzen und Workshops	11

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Wie die künstliche Intelligenz die wissenschaftliche Forschung revolutioniert



Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die wissenschaftliche Forschung. Während die KI die Industrie weltweit verändert, könnten ihre Auswirkungen auf die wissenschaftliche Forschung nachhaltige Folgen für die Zukunft der Menschheit haben. Es handelt sich um einen Paradigmenwechsel in der Funktionsweise der KI im Vergleich zu früheren Algorithmen, die bekannte Theorien zur Analyse von Daten nutzten. Im Gegensatz dazu stützt sich die generative Modellierung auf Daten, um neue Hypothesen zu formulieren.

Die Fähigkeit der KI, große Mengen nicht zusammenhängender Daten zu verarbeiten, ist in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen von großer Bedeutung. Sie kann zur Vorhersage der Proteinfaltung, zur Entdeckung und Entwicklung potenzieller Arzneimittelkandidaten in einem effizienteren

Verfahren und zur Analyse großer genomischer Datensätze eingesetzt werden. Diese Anwendungen haben das Potenzial, die Analyse komplexer Phänomene entscheidend voranzubringen.

Im Bereich der Tierhaltung kann die KI Muster in Daten erkennen, die für eine menschliche Analyse zu komplex sind. Dies beschleunigt nicht nur den Forschungsprozess, sondern kann auch zu Entdeckungen führen, die sonst vielleicht unbemerkt bleiben. Tools wie Elicit, aber auch PaperQA, nutzen große Sprachmodelle, um wissenschaftliche Datenbanken zu durchsuchen und genaue Zusammenfassungen der vorhandenen Literatur zu erstellen.

KI hilft Wissenschaftlern, ihre Arbeit zu verbessern, indem sie sich wiederholende Aufgaben automatisiert, Muster erkennt und Hypothesen und Vorhersagen macht. Sie kann unbekannte Muster erkennen, wie die von KI-Programmen erfundenen Schachstrategien zeigen. Außerdem kann die KI neue Experimente vorschlagen, die menschliche Forscher möglicherweise nicht in Betracht gezogen hätten.

KI kann synthetische Proteine entwerfen und erstellen, und es kann auf mögliche Antibiotikaforschung hingewiesen werden. Die herkömmliche wissenschaftliche Forschung stößt an verschiedene Grenzen, und es wird erwartet, dass die KI eine entscheidende Rolle bei der Überwindung dieser Herausforderungen spielen wird.

Die KI hilft zwar bei der Beantwortung grundlegender wissenschaftlicher Fragen, kann aber auch neue Rätsel aufgeben und den Kurs der Forschung neu bestimmen. Wir können uns eine Zukunft vorstellen, in der Forscher als Dirigenten fungieren, die eine Symphonie künstlicher Intelligenzen leiten, wodurch ihre Rolle als alleinige Motoren von Entdeckungen möglicherweise schwindet.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

Anmeldungen und Einreichung von Abstracts für die 75. EVT-Jahrestagung in Florenz sind eröffnet!

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Anmeldungen für die 75. Jahrestagung der EVT in der historischen Stadt Florenz, der Hauptstadt der Renaissance, eröffnet sind! Die Einreichung von Abstracts über das OMEGA-System ist ebenfalls möglich. Wir erwarten rund 90 wissenschaftliche Sitzungen und bis zu 2000 Wissenschaftler, die im September nach Florenz kommen werden. Bitte [besuchen Sie die Website](#), um sich anzumelden und Ihre Forschungsarbeiten für einen der größten Tierforschungskongresse der Welt einzureichen. Wir freuen uns darauf, Sie in Florenz zu sehen!

EVT-Stipendien

Die Online-Bewerbungen für EVT-Stipendien sind eröffnet! Die EVT freut sich, die gleiche Anzahl an Stipendien wie im letzten Jahr zur Verfügung stellen zu können: Das bedeutet, dass bis zu 20 Bewerber finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an der nächsten EVT-Jahrestagung in Florenz erhalten werden! **Bewerbungsschluss: 1. März 2024.** Weitere Einzelheiten und Informationen finden Sie [auf der Website](#).

Updates zur Zeitschrift "Animal" - Erschwinglichkeit, neuer Herausgeber und kollaborative Wirkung



Wir freuen uns, Ihnen einige wichtige Entwicklungen der Zeitschrift "animal" mitteilen zu können, die nach wie vor eine führende Plattform für Spitzenforschung auf dem Gebiet der Tierwissenschaften ist. Zunächst einmal möchten wir hervorheben, dass das Engagement für Zugänglichkeit und Erschwinglichkeit weiterhin oberste Priorität hat. Seit der Umstellung auf ein Open-Access-Modell wurden die Kosten für Veröffentlichungen in "animal" für Einzelmitglieder der Europäischen Vereinigung für Tierwissenschaften (EVT) bei etwa 1.400 € gehalten. Diese Verpflichtung stellt sicher, dass die EVT-Mitglieder ihre Forschungsergebnisse verbreiten können, ohne dass die Kosten für die Veröffentlichung erheblich steigen. Darüber hinaus freuen wir uns, die Ernennung einer neuen Chefredakteurin, Isabelle Louveau von INRAE, bekannt geben zu können. Wir beglückwünschen Isabelle Louveau herzlich und wünschen ihr viel Erfolg bei der Führung der Zeitschrift zu neuen Erfolgen. Mit ihrem Fachwissen und ihrer Führungsstärke erwarten wir, dass die redaktionelle Ausrichtung von "animal" weiterhin hervorragend sein wird. Darüber hinaus ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass Autoren, die sich für eine Veröffentlichung in der Zeitschrift "animal" entscheiden, aktiv dazu beitragen, die Aktivitäten der wichtigsten Partner, darunter EVT, BSAS und INRAE, zu unterstützen. Diese gemeinsame Anstrengung stärkt das Fundament der Zeitschrift und erleichtert ihre Rolle als dynamisches Zentrum für den Wissenszuwachs in der Tierwissenschaft. Wer sich für die finanzielle Transparenz der Zeitschrift "Animal" interessiert, findet [hier](#) eine Aufschlüsselung der Einnahmen der Zeitschrift. Diese Transparenzinitiative bietet einen detaillierten Überblick über die Mittelverwendung und unterstreicht das Engagement für Offenheit und Rechenschaftspflicht. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Zeitschrift "Animal" weiter entwickelt und sowohl die Zugänglichkeit für Autoren gewährleistet als auch eine solide Plattform für wirkungsvolle Forschung darstellt. Wir ermutigen unsere Mitglieder und alle Forscher auf dem Gebiet der Tierwissenschaften, die Möglichkeiten zu nutzen, die die Zeitschrift bietet, und zu ihrem weiteren Erfolg beizutragen.



Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Diana Ruska



Diana Ruska ist eine aktive leitende Forscherin an der Lettischen Universität für Biowissenschaften und Technologien, die sich auf den Bereich der Kuhmilchproduktion und -qualität spezialisiert hat. Obwohl sie erst seit relativ kurzer Zeit im wissenschaftlichen Bereich tätig ist, verfügt sie über ein umfangreiches Wissen und einen vielfältigen Hintergrund. Nach ihrem Master-Abschluss in Landwirtschaft mit Schwerpunkt Agronomie war Diana zunächst in einem Unternehmen tätig, das landwirtschaftliche und Laborgeräte vertreibt. In dieser Zeit entwickelte sie ein starkes Interesse an der Bewertung und Prüfung der Qualität landwirtschaftlicher Produkte. Später spielte Diana eine entscheidende Rolle beim Aufbau eines unabhängigen Labors für Milchqualitätsprüfungen in Lettland. Ihr Aufgabenbereich umfasste die Organisation der Laborinfrastruktur, die Akkreditierung und die Untersuchung von Rohmilchproben für Molkereien und die Milcherfassung im Lande. Seit 2005 arbeitet sie aktiv in der International Dairy Federation (IDF) mit und übernahm schließlich von 2009 bis 2014 die Rolle der nationalen Sekretärin. [Das vollständige Profil finden Sie hier.](#)

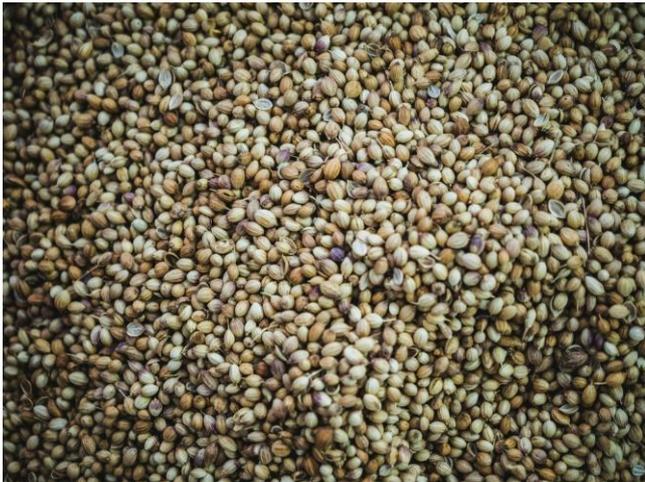
Wissenschaft und Innovation

Deep-Learning-Strategien mit CReToNeXt-YOLOv5 für die fortgeschrittene Erkennung von Emotionen in Schweinegesichtern

Diese Studie unterstreicht die entscheidende Rolle der Mimik von Schweinen als eine anspruchsvolle Form der Kommunikation, die Emotionen, körperliches Wohlbefinden und Absichten offenbart. Um die Herausforderungen bei der Dekodierung dieser Ausdrücke aufgrund der Gesichtsmuskelstruktur von Schweinen zu bewältigen, haben die Forscher ein neuartiges Modell zur Erkennung von Gesichtsausdrücken bei Schweinen namens CReToNeXt-YOLOv5 eingeführt. Das Modell enthält Verfeinerungen wie die EIOU-Verlustfunktion für eine optimierte Trainingsdynamik, einen Coordinate Attention-Mechanismus für eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Ausdrucksmerkmalen und das CReToNeXt-Modul zur Erkennung nuancierter Ausdrücke. Wirksamkeitsstudien haben gezeigt, dass CReToNeXt-YOLOv5 eine durchschnittliche Genauigkeit (mAP) von 89,4 % erreicht, was eine erhebliche Verbesserung von 6,7 % gegenüber dem Grundmodell YOLOv5 darstellt. Die Überlegenheit des Modells wird deutlich, wenn man es mit anderen Modellen wie Faster R-CNN, YOLOv4 und sogar YOLOv8 vergleicht, denn es übertrifft sie um einiges. Obwohl die Studie die Erfolge anerkennt, erkennt sie auch die Herausforderungen, insbesondere bei der Erkennung von Ausdrücken in verschiedenen Umgebungen für die Datenbank der Kategorie Neutral. Zukünftige Bemühungen umfassen die Verfeinerung des Ansatzes, die Erweiterung des Datensatzes um verschiedene Szenen und Schweinerassen sowie die Untersuchung von Einflussfaktoren, um die Robustheit des Modells und seine Anwendbarkeit in realen Szenarien der Tierhaltung zu verbessern und letztlich zu besseren Tierschutzstandards beizutragen. [De vollständigen Artikel finden Sie in Nature.](#)

Ernährungsphysiologische Aspekte von Hanfprodukten und ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Leistung von Monogastriern

Die nachhaltige Landwirtschaft sucht nach umweltfreundlichen Eiweißalternativen für die Tierfütterung, um die Ernährungssicherheit und die Erhaltung der Umwelt zu gewährleisten. Hanf (*Cannabis sativa* L.) hat aufgrund seiner Bedeutung für den Umweltschutz und des Nährstoffgehalts seiner Samen an Aufmerksamkeit gewonnen. Hanfsamen enthalten 20-30% Kohlenhydrate, 25-30% leicht verdauliche Proteine mit essentiellen Aminosäuren und 25-35% Lipide mit einer ausgewogenen Fettsäurezusammensetzung. Diese Übersichtsarbeit, die den Mangel an neueren Studien seit 2011 behebt, untersucht das Nährwertprofil von Hanfsamen (HS) und ihren Nebenprodukten, wobei ihr potenzieller Einsatz in monogastrischem Futter für Schweine, Masthähnchen und Legehennen im Vordergrund steht. Studien bis 2023 zeigen positive Auswirkungen auf die Gesundheit und Leistung der Tiere. Bei säugenden Sauen verbesserte die Aufnahme von 50 g/kg HS und HS-Öl in ihr Futter das Nährstoffprofil der Milch und des Kolostrums, was der Gesundheit der Ferkel zugute kam. Masthähnchen zeigten mit 20 g/kg HS eine verbesserte Wachstumsleistung, während Legehennen mit bis zu 250 g/kg HS, 300 g/kg HS-Öl und 150 g/kg HS-Kuchen eine verbesserte Eiernährstoffqualität und ein besseres Funktionsprofil aufwiesen. Trotz der vielversprechenden Ergebnisse sind weitere Forschungsarbeiten erforderlich, um die optimale Menge und den optimalen Zeitpunkt für die Aufnahme von Hanfprodukten in das Futter von Monogastriern zu bestimmen, um sowohl eine hohe Leistung als auch die Gesundheit der Tiere zu gewährleisten. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)



Bei säugenden Sauen verbesserte die Aufnahme von 50 g/kg HS und HS-Öl in ihr Futter das Nährstoffprofil der Milch und des Kolostrums, was der Gesundheit der Ferkel zugute kam. Masthähnchen zeigten mit 20 g/kg HS eine verbesserte Wachstumsleistung, während Legehennen mit bis zu 250 g/kg HS, 300 g/kg HS-Öl und 150 g/kg HS-Kuchen eine verbesserte Eiernährstoffqualität und ein besseres Funktionsprofil aufwiesen. Trotz der vielversprechenden Ergebnisse sind weitere Forschungsarbeiten erforderlich, um die optimale Menge und den optimalen Zeitpunkt für die Aufnahme von Hanfprodukten in das Futter von Monogastriern zu bestimmen, um sowohl eine hohe Leistung als auch die Gesundheit der Tiere zu gewährleisten. [Den vollständigen Artikel finden Sie in Animal.](#)

Stressindikatoren bei Milchkühen während der Gewöhnung an einen virtuellen Weidezaun

Diese Studie untersucht den Gewöhnungsprozess und die Auswirkungen auf das Wohlergehen von laktierenden Milchkühen, die einem virtuellen Zaun (VF) ausgesetzt sind, der Weidegang ohne physische Barrieren ermöglicht. An der Studie nahmen 20 Kühe teil, die in Gruppen aufgeteilt wurden, die VF oder den traditionellen Elektrozaun (EF) verwendeten. Während der Eingewöhnungsphase trugen alle Kühe VF-Halsbänder und wurden mit den Sensoren vertraut gemacht, während sie auf den EF-Paddocks grasten. In der Versuchsphase verfügten die VF-Gruppen über eine aktive virtuelle Begrenzung und die EF-Gruppen über einen zweiten physischen Zaun innerhalb ihrer Weiden. Es wurden Daten über die Positionen der Kühe, ihr Verhalten und ihre Reaktionen auf Töne (AT) und elektrische Impulse (EP), die von den VF-Halsbändern ausgesendet wurden, gesammelt. Die Ergebnisse zeigten, dass sich die Kühe gut an das VF-System angepasst haben, ohne dass es zu dauerhaften negativen Auswirkungen auf das Wohlbefinden kam. Die Anzahl der EP und AT nahm mit der Zeit ab, was auf eine erfolgreiche Konditionierung hindeutet. Milchleistung, Cortisolspiegel, Futteraufnahme, Körpergewicht und Aktivität/Liegeverhalten unterschieden sich nicht signifikant zwischen VF- und EF-Gruppen. Während die VF-aktivierten Gruppen etwas mehr agonistisches Verhalten zeigten, deutet die Gesamtanpassung an das VF-System darauf hin, dass es für das Weidemanagement geeignet ist, ohne den Tierschutz zu beeinträchtigen. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Animal Science.](#)

Gesellschaftliche Akzeptanz von Viehfutter auf Insektenbasis: Eine qualitative Studie aus Europa

In diesem Beitrag wird die Akzeptanz der Verwendung von Insekten als Viehfutter in der Europäischen Union (EU) untersucht, wobei die steigende Nachfrage nach eiweißreichem Futter und die Umweltnachteile der intensiven Viehzucht berücksichtigt werden. Die Studie unterstreicht, dass der Erfolg dieser Innovation nicht nur von der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit abhängt, sondern auch von sozialen Faktoren, die die Akzeptanz beeinflussen. Die Forscher führten eine qualitative Analyse der Antworten aus einer öffentlichen Konsultation in der EU zur Zulassung von Insektenproteinen in Schweine- und Geflügelfutter durch. Die Ergebnisse zeigen ein breites Spektrum an wertebasierten Argumenten, die sich auf die Einstellungen auswirken, darunter auch kritische Stimmen, die Bedenken hinsichtlich des Tierschutzes äußern, und Skepsis hinsichtlich der Nachhaltigkeit von Futtermitteln auf Insektenbasis für Nutztiere. Die Studie deutet darauf hin, dass Futtermittel auf Insektenbasis zwar



unter bestimmten Bedingungen (z. B. bei der Verwendung von geringwertigen organischen Nebenströmen wie Gülle) zu einer schrittweisen Verbesserung der Nachhaltigkeit beitragen können, es aber insgesamt Grenzen gibt. Diese Grenzen betreffen neben rechtlichen auch ethische Bedenken. Der Beitrag schließt mit der Frage, ob Insekten als Futtermittel für eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Umgestaltung des Agrar- und Ernährungssystems geeignet sind, und betont die Notwendigkeit einer sorgfältigen Berücksichtigung ethischer Aspekte neben regulatorischen Maßnahmen. [Den vollständigen Artikel finden Sie im Journal of Agricultural and Environmental Ethics.](#)

Neuigkeiten der EU (Politik & Projekte)

Videos und Präsentationen des PPILOW-Herbstkurses verfügbar!



Der PPILOW-Herbstkurs fand vom 25. bis 27. Oktober in Assisi, Italien, statt. Der Kurs wurde aufgezeichnet, die Videos und Präsentationen sind jetzt [auf der Website](#) zu finden.

Stellenausschreibungen

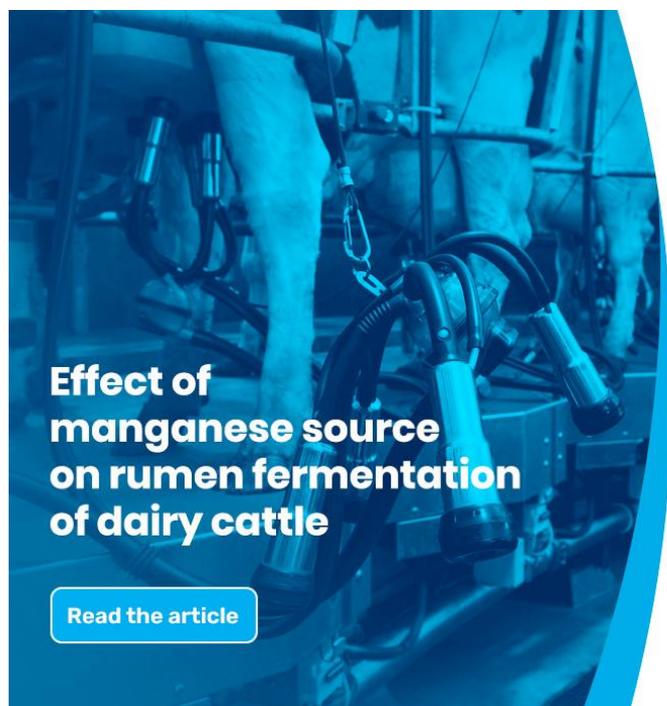
Professor/in an der Universität Gent, Belgien

Die [Universität Gent](#) sucht eine/n Professor/in für Tierphysiologie im Fachbereich "Tierwissenschaften und Aquatische Ökologie" (Fakultät für Biowissenschaften und Ingenieurwesen). **Bewerbungsschluss ist der**

26. Februar 2024. Für weitere Informationen lesen Sie bitte [die Stellenausschreibung](#).

Industrie und Organisationen

Wirkung einer Mangan-Spurenelementquelle auf die 48-Stunden-In-vitro-Fermentation



[Den entsprechenden Artikel finden Sie hier.](#)

Quelle und Höhe der Spurenelementergänzung können einen erheblichen Einfluss auf die Milchleistung haben

Milchkühe benötigen für eine gute Gesundheit und Produktivität mindestens 15 verschiedene Mineralien. Traditionell lag der Schwerpunkt der Fütterungswissenschaftler auf der Vermeidung einer Unterversorgung, um Mangelerscheinungen zu vermeiden. In jüngerer Zeit hat sich gezeigt, dass sowohl die Höhe der Supplementierung als auch die Quelle der verwendeten Spurenelemente einen erheblichen Einfluss auf die Pansenfermentation haben können, was sich wiederum auf die Futtereffizienz, die Laktationsleistung sowie die Gesundheit und Fruchtbarkeit von Milchkühen auswirken kann.

Der Einfluss der Spurenelementquelle auf die NDF-Verdaulichkeit

Man geht davon aus, dass ein Anstieg der NDF-Verdaulichkeit um einen Prozentpunkt zu einem Anstieg der Trockenmasseaufnahme um 0,17 kg und 0,25 kg 4% fettkorrigierter Milch führt¹. Eine kürzlich durchgeführte Meta-Analyse, die 12 verschiedene, von Fachleuten geprüfte Studien umfasste, zeigte eine Verbesserung der NDF-Verdaulichkeit in vivo um insgesamt 1,7 Prozentpunkte, wenn Selko IntelliBond-Spurenmineralien im Vergleich zu Sulfaten gefüttert wurden². Die Menge an Daten zur Bewertung der Auswirkungen zusätzlicher Mineralquellen auf die Pansenfermentationsmerkmale ist jedoch begrenzt. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)

Neogen Genotypisierungs-Arrays: GGP 50K für Schweine

Die dritte Generation des GGP für Schweine wurde in Zusammenarbeit mit führenden Unternehmen und Wissenschaftlern entwickelt und basiert auf der Grundlage der weltweit am häufigsten verwendeten Schweine-Arrays, die jemals entwickelt wurden. Der GGP Array für Schweine enthält mehr als 51.000 SNPs, die speziell für einen optimalen chromosomalen Abstand und hohe Minor-Allel-Häufigkeitswerte für die Verwendung in den

meisten kommerziellen Zuchtlinien ausgewählt wurden. Dieser Array bietet die Leistung und Auflösung für eine breite Palette von Anwendungen in der Schweinezucht und Genomik, welche die Untersuchung von Marker-Merkmal-Assoziationen, die Bewertung von Reinzuchtlinien, die Identifizierung von Mehrlinien-Referenzpopulationen sowie Forschungsanwendungen für Genomweite Assoziationsstudien (GWAS) umfassen.

Der GGP Array für Schweine enthält mehrere genetische Marker, die sich direkt auf Krankheits- und Leistungsmerkmale bei Schweinen auswirken können, wie z. B.:



- SNP WUR10000125, der einen Einfluss auf die PRRS-Toleranz hat
- einen Dystrophin-Defekt, der mit dem Porcinen Stress-Syndrom in Verbindung gebracht wird
- Häufig genutzte USDA-Eltern-Identitäts-SNPs
- Porcines Stress-Syndrom (HAL)
- Rendement Napole (RN)
- Marker, der auf eine Resistenz gegen E. coli schließen lässt (F4 ab/ac)
- PRRS-Toleranzmarker (WUR100000125)
- SNPs, die sich nachweislich auf Futtermittelverwertung, Verwertung/Gewichtszunahme, Minderwachstum, Fettgehalt und Fleischqualität auswirken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: hhofenederbarclay@neogen.com

Entdecken Sie neue Möglichkeiten mit Neogen Genomics. [Melden Sie sich hier für den Mailverteiler an](#), um über die neuesten Nachrichten informiert zu werden.

Veröffentlichungen

- **Animal consortium (EAAP, INRAE, BSAS) – Elsevier**
[Animal: Band 18- Ausgabe 1 – Januar 2024](#)
 Artikel des Monats: [“Klassifizierung von leichten Yorkshire-Schweinen in verschiedenen Produktionsstadien mittels der "Methode der Kleinsten Quadrate" und Methoden des maschinellen Lernens”](#)

Podcasts aus den Nutztierwissenschaften

EFSA Podcast: [Vom Labor zum Teller](#), mit dem Redner Wolfgang Gelbmann



Weitere Meldungen

Insekten in der Ernährung von Hunden und Katzen: Die nahrhafte Alternative, die im Trend liegt



Wenn es um die Pflege unserer vierbeinigen Gefährten geht, zögern wir nicht, ihnen das Beste für ihre Gesundheit zu geben. Und das bedeutet, das beste Futter für sie zu wählen. Die Ernährung von Hunden und Katzen entwickelt sich weiter, und Insekten sind bereits Teil dieses Wandels. Aber wie wirksam sind Insekten in der Ernährung von Hunden und Katzen? In dieser neuen Ausgabe der Insect Academy gehen wir der Frage nach, wie dieser Trend die Art und Weise verändert, wie wir unsere treuen Freunde füttern. [Den Artikel finden Sie hier.](#)

Ermias Kebreab: Der Tierhaltungssektor kann Teil der Lösung der Klimakrise sein

Die Viehzucht kann ein Teil der Lösung der Klimakrise sein. Aber wie können wir den gesamten Sektor verbessern und die Treibhausgasemissionen reduzieren? Wo liegen die Hauptchancen bei der Umsetzung des Klimaschutzes, zum Beispiel durch die Viehwirtschaft? Wir haben über diese "heißen" Themen mit Ermias Kebreab gesprochen, stellvertretender Dekan für globales Engagement am [Universität für Landwirtschaft und Umweltwissenschaften](#) der UC Davis, Direktor des World Food Centre und renommierter internationaler Experte für nachhaltige Landwirtschaft und Tierwissenschaften. [Den vollständigen Artikel finden Sie hier.](#)



Konferenzen und Workshops

Event	Date	Location	Information
BSAS Belfast 2024	04. - 11. April 2024	Belfast (Nordirland)	Website
2. EVT-Regionalkonferenz	24. - 26. April 2024	Nikosia (Zypern)	Flyer
46. "Discover-Konferenz"	04. - 06. Mai 2024	Itasca, Illinois (USA)	Website
3. Tagung Tierhaltungssysteme in Bergregionen	05. - 07. Juni 2024	Clermont-Ferrand (Frankreich)	Website
ADSA Jahrestagung 2024	16. - 19. Juni 2024	Florida (USA)	Website
Gemeinsamer Kongress Tierproduktion von AAAP & AAAS	08. - 12. Juli 2024	Melbourne (Australien)	Website
Jahrestagung der ASAS/CSAS/WSASAS 2024	21. - 25. Juli 2024	Calgary (Kanada)	Website
Internationales Symposium der Wiederkäuferphysiologie (ISRP)	26. - 29. August 2024	Chicago, Illinois (USA)	Website
BOLFA & ICFAE Tagung	28. - 30. August	Bern (Schweiz)	Website
75. EVT-Jahrestagung	01. - 05. September 2024	Florenz (Italien)	Website

Weitere Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website.](#)



*"Wie weit ist es noch bis zum Gipfel? Man geht hinauf und denkt nicht darüber nach."
(Friedrich Nietzsche)*

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie individuelles Mitglied der EVT, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die individuelle Mitgliedschaft für Bürger der EVT-Länder kostenlos ist. [Klicken Sie hier, um sich zu informieren und anzumelden!](#)

Werben Sie über den EVT-Newsletter für Ihr Unternehmen!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters fast 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen!
[Hier erfahren Sie mehr über die besonderen Möglichkeiten!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EVT-Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EVT-Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EVT-Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EVT – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Julia Drews

Adressänderungen: Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EVT-Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: j.drews@lfa.mvnet.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



@EAAP



@EAAP



@EAAP



@EAAP

Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für die Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.